

Patienteninformation zum Datenschutz

Liebe Eltern,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und der personenbezogenen Daten Ihres Kindes ist uns ein großes Anliegen. Im Folgenden möchten wir Sie über die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

I. Zwecke der Datenverarbeitung, Rechtsgrundlage und Speicherdauer

1. Informationen im Rahmen der Behandlung

Informationen, die Sie uns im Rahmen der Behandlung über Beschwerden, Krankheiten, Befindlichkeiten, Entwicklungen geben, erfassen wir in der patientenindividuellen Dokumentation, um möglichst zutreffende Diagnosen erstellen und Sie optimal behandeln zu können. Die Grundlage zur Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit.b, 9 Abs.2 lit.h DSGVO, §22 Abs.1 lit.b BDSG. Die Daten werden grundsätzlich für die Dauer von 10 Jahren nach Beendigung Ihres gesamten Behandlungsverhältnisses mit uns gespeichert. Sofern es zu Röntgenaufnahmen oder Befunden von Strahlenbehandlungen kommt, werden diese Daten 30 Jahre bei uns gespeichert. Sofern längere gesetzliche Aufbewahrungspflichten ab 10 Jahren für andere Unterlagen bestehen, werden die Daten so lange wie gesetzlich vorgeschrieben gespeichert.

2. Abrechnung

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten zu Abrechnungszwecken gemäß Art.6 Abs.1 S.1 lit.b, 9 Abs.2 lit.h DSGVO, §22 Abs.1 lit.b BDSG. Falls Ihr Kind gesetzlich versichert ist, übermitteln wir die Daten zudem gemäß §295 Abs.1 SGB V an die gesetzliche Krankenversicherung.

Für Privatpatienten gilt: da wir uns ganz auf die ärztliche Versorgung konzentrieren wollen und daher für die Abrechnung die Abrechnungsstelle PVS einsetzen, werden Sie hierzu ein gesondertes Formular erhalten. Sollten Sie hierzu Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.

II. Betroffenenrechte

In Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen die folgenden Rechte zu. Zur Ausübung der Rechte genügt eine einfache Nachricht an uns über die unter Ziffer I angegebenen Kontaktdaten.

1. Einwilligung | Widerrufsrecht

Soweit wir Ihre Daten auf der Grundlage Ihrer Einwilligung verarbeiten, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der erklärten Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

2. Weitere Betroffenenrechte

Bei Vorliegen der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen sind Sie berechtigt, Auskunft (Art. 15 DSGVO), die Berichtigung unrichtiger oder unvollständiger Daten (Art. 16 DSGVO), die Datenlöschung (Art. 17 DSGVO), die Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO) und/oder die Übermittlung Ihrer uns zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format (Art. 20 DSGVO) zu verlangen.

3. Aufsichtsbehörde

Ihnen steht nach Art. 77 DSGVO außerdem ein Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen- Lippe.

Sollten Sie weitere Fragen zur Datenverarbeitung, Datenspeicherung oder zur ärztlichen Schweigepflicht haben, sprechen Sie uns jederzeit gerne an.

Sollten Sie eine Einwilligung widerrufen, können Sie uns dies jederzeit mitteilen.

Ihr Praxisteam